



Abnahmestelle/ Zählereinbauort

INBETRIEBSETZUNG - ERDGAS

Straße und Haus-Nr. _____
PLZ und Ort

Verbrauchsstelle (z.B. 1.OG links, Whg.-Nr.) _____
Geräteplatz (z. B. Keller, Treppenhaus) Wiederinbetriebsetzung

- | | | |
|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> Haushalt mitWE | <input type="checkbox"/> Neuanlage | <input type="checkbox"/> Wiederinbetriebsetzung |
| <input type="checkbox"/> Gewerbe | <input type="checkbox"/> Gasgerätewechsel | <input type="checkbox"/> Sonstiges |

Anschlussnehmer/ Rechnungsempfänger/ Kunde Hauseigentümer/Auftraggeber (falls abweichend von Kunde)

Herr Frau Firma Herr Frau Firma Eigentümergemeinschaft

Name / Vorname / Firma _____
Name / Vorname / Firma

Straße / Hausnummer _____
Straße / Hausnummer

PLZ / Ort _____
PLZ / Ort

Telefon, Fax, E-Mail _____
Telefon, Fax, E-Mail kW
gesamt

Künftiger Gaslieferant: Stadtwerke Werl GmbH Anderer Gaslieferant (Name): _____

Gasgeräte	Nennleistung			
	entfernt/ vorhanden		neu	
	Anzahl	kW/ Stück	Anzahl	kW/ Stück
0 Brennwertgerät mit/ohne Warmwasserbereitung				
1 Umlauf-Wasserheizer mit/ohne Warmwasserbereitung				
2 Heizkessel mit/ohne Warmwasserbereitung				
3 Durchlauf-Wasserheizer				
4 Kocher/Herd/Vorrats-Wasserheizer/Raumheizer/Sonstiges				
5				
eingestellte Nennleistung in kW				
voraussichtlicher Jahresbezug in kWh/Jahr				
Gaszähler vorhanden <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Standardreglerausgangsdruck 23 mbar.	Zählergröße	Zähler-Nr. des GUV	Zählerstand:
	Reglerausgangsdruck mbar	 m ³

Hinweis: Daten aus diesem Antrag / dem Vertragsverhältnis werden zweckbezogen verarbeitet und genutzt.

<p>Die Gasinstallation ist gemäß den gültigen baurechtlichen Bestimmungen, den anerkannten Regeln der Technik sowie den technischen Anschlussbedingungen der Stadtwerke Werl GmbH errichtet worden. Sie wurde den vorgeschriebenen Prüfungen nach DVGW-TRGI aktuelle Fassung unterzogen und für dicht befunden. Die angeschlossenen Gasgeräte und die verwendeten Materialien tragen das DIN-DVGW- bzw. DVGW-Zeichen mit Register-Nr. oder die CE-Kennzeichnung. Vor Beginn der Arbeiten wurde der zuständige Bezirksschornsteinfeger informiert. Nach Anbringen des Zählers erfolgen die Einstellung(en) sowie die Gebrauchsanweisung für den Betreiber durch den Vertragsinstallateur.</p> <p>Die Ausführung bestätigt SW Werl - Ausweisnummer</p> <p>(Anderenfalls bitte eine Ausweiskopie des anderen Verteilnetzbetreibers beilegen.)</p> <p>Vertragsinstallateur (in Blockbuchstaben auszufüllen!)</p>	<p>Ich/Wir beantrage(n) gemäß der "Niederdruckanschlussverordnung" (NDAV) einschließlich der "Ergänzenden Bedingungen der Stadtwerke Werl GmbH zur NDAV" in den jeweils gültigen Fassungen die Inbetriebsetzung der vorgenannten Anlage.</p> <p>Versorgungsvertrag: Sollte zum Zeitpunkt der Inbetriebsetzung kein gültiger Liefervertrag bestehen, erfolgt - soweit die Voraussetzungen vorliegen - die Grund- / Ersatzversorgung durch den Grundversorger (§ 36, § 38 EnWG).</p>
_____ Name / Vorname / Firma Datum X..... Unterschrift Auftraggeber
_____ Straße / Hausnummer	Durch SW-Mitarbeiter auszufüllen!
_____ PLZ / Ort	Antrag angenommen am: _____ durch: _____
_____ Telefon	Zählermontage am: _____ durch: _____
..... Datum X.....	Nicht vollständig ausgefüllte Anträge, können nicht bearbeitet werden!

Checkliste für das Zählersetzen durch Stadtwerke Werl

Folgende Punkte müssen für das Zählersetzen erfüllt sein:

- Inbetriebsetzungsantrag (vollständig ausgefüllt mit Unterschrift des Kunden) muss am Tag des Zählersetzens vor Ort sein. Das vorherige Einreichen des I- Antrages (inkl. Kundendaten, technische Daten) bleibt hiervon unberührt.
(Hinweis/ Vorschlag: Den I- Antrag bereits bei der Beauftragung des VIU vom Kunden unterschreiben lassen. Eine Kopie des I- Antrages mit der Unterschrift des Kunden ist ausreichend. Siehe hierzu auch die Email von Hr. Vielberg vom 30.04.2021.)
- Protokolle der Belastungsprüfung mit 1 bar (0,1 Mpa), (Nachweis über die Festigkeit der Rohrleitungen, ohne Armaturen, Geräte etc....); => siehe TRGI Kapitel 2 / Abschnitt 5.6.4.1
- Protokoll der Dichtheitsprüfung mit 150 mbar (150 hPa), (Nachweis über Dichtheit der Anlage inklusive Armaturen); => siehe TRGI Kapitel 2 / Abschnitt 5.6.4.2
- Prüfung mit mindestens Betriebsdruck (23 mbar) unmittelbar vor dem Zählereinbau (Überprüfen auf dichten Verschluss der Anlage vor Einlassen des Gases); => siehe TRGI Kapitel 2 / Abschnitt 5.7.2.1.1
- Vollständig und inbetriebnahmebereite Heizungsanlage mit angeschlossenem Strom, Abgasrohr und Wasser auf der Anlage